

## **Hundewiesen auf Vordermann bringen – Bedarf und Zustand unter die Lupe nehmen**

Der Zustand der Chemnitzer Hundewiesen ist mangelhaft. Weder sind diese im Stadtgebiet so verteilt, dass sie auch gefahrlos für die Hundebesitzer und ihre Vierbeiner nutzbar sind, noch sind sie insgesamt ausreichend und schon gar nicht sind sie in einem akzeptablen Zustand.

Hierzu erklärt Jens Weis (28), stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Chemnitz und FDP-Landtagskandidat:

„Der regelmäßige Turnus, in dem die Hundewiesen gemäht werden, ist zu lang. Einmal im Jahr eine Wiese mähen genügt einfach nicht. Die Hundebesitzer brauchen vernünftige Hundewiesen und Ausläufflächen für ihre Vierbeiner. So wie sich die Situation bisher darstellt, ist es ein Witz. Man kann nicht die Leinenpflicht einführen und gleichzeitig die Freilaufflächen im Stadtgebiet verwildern lassen. Obendrein wird dann noch den Hundehaltern die Schuld in die Schuhe geschoben, dass sie nur zu faul sind, ihren Vierbeiner im Dickicht der Gräser zu suchen.

Die Stadt Chemnitz muss dringend ihre Hundewiesen auf Vordermann bringen. Außerdem müssen bestehende Flächen hinsichtlich ihrer Tauglichkeit geprüft werden. Man kann doch nicht eine Hundewiese direkt neben eine Straße oder Straßenbahnlinie bauen. Da ist es klar, dass die Hundebesitzer aus berechtigter Angst um Waldi und Co. diese nicht nutzen. Außerdem brauchen wir Hundewiesen in allen Stadtteilen. Es dürfte doch ein Leichtes sein, anhand der Hundebesitzer die Gebiete zu finden, wo am meisten Bedarf besteht. Und eines hat Chemnitz im Moment sicherlich ausreichend: Grünflächen.“

Chemnitz, 19.06.2009

Herausgegeben von: Peter Talatzko, JuLis Chemnitz; Tel: 0163 – 8711898  
eMail: [Peter.Talatzko@Julis-Chemnitz.de](mailto:Peter.Talatzko@Julis-Chemnitz.de); Web: [www.Julis-Chemnitz.de](http://www.Julis-Chemnitz.de)